

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning
vom 11.02.2020, Nr. 1/2020

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind mit Einladung vom 27.01.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung des Hauptausschusses ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

Herr Stadtvertreter Jan Diekmann, stv. Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Maik Peters
Herr Stadtvertreter Sascha Halupka
Herr Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
Herr Stadtvertreter Friedrich Busch (bis TOP 8)
Herr Stadtvertreter Helge Prielipp
Herr Stadtvertreter Helge Harder
Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen
Herr Stadtvertreter Andreas Gülck

Entschuldigt fehlen:

Herr Stadtvertreter Peter Tetzlaff, Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Jacob Peters
Herr Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer
Herr Büroleiter Hasse
Frau Biere als Protokollführerin

Als Gäste nehmen teil:

Herr Stadtvertreter Uwe Wrigge
Herr Rahn von der Presse
Mitglieder des Seniorenbeirates
einige Bürger

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Diekmann begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tonaufzeichnung der Sitzung gibt es keine Einwendungen durch die Anwesenden.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Verwaltung schlägt dem Hauptausschuss vor, die Tagesordnungspunkte 9 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 9 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 26.11.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse
4. Einwendungen gegen die Niederschriften des Hauptausschusses vom 29.10.2019 sowie 26.11.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die 5. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tönning – Amtszeit der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten
11. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
12. Stundung, Niederschlagung und Erlass
13. Verschiedenes

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 26.11.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse

In der letzten Sitzung wurde über die Verleihung des Bürgerpreises, Grundstücksangelegenheiten, Personalangelegenheiten, rechts- und Vertragsangelegenheiten sowie Stundung, Niederschlagung und Erlass beraten bzw. beschlossen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.10.2019 sowie 26.11.2019

Die Niederschriften liegen vor. Es gibt keine Einwendungen. Damit sind beide Niederschriften genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Frau Klömmer berichtet zunächst von ihrer Teilnahme an der Verabschiedung von Dr. Detlef Hansen als Leiter des Nationalparkamtes Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer am 07.02.20 im Multimar Wattforum. Umweltminister Albrecht war unter den 200 Gästen und würdigte Hansens Arbeit.

Teilgenommen hat sie auch an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tönning, in der Sascha Halupka zum stellvertretenden Ortswehrführer ernannt wurde. Frau Klömmer beglückwünscht Herrn Halupka auch an dieser Stelle, dankt für sein Engagement und weist auf die Bestätigung der Wahl in der Sitzung der Stadtvertretung am 17.02. hin.

Die neue hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte für das Amt Eiderstedt und die Stadt Tönning, Frau Gudrun Arndt aus St. Peter Ording nimmt zum 1. Mai 2020 ihren Dienst auf. Nach Ablauf eines Übergangsmontates endet damit die Tätigkeit von Frau Elena Adam als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte. Frau Klömmer schlägt vor, Frau Arndt nach Beginn ihrer Tätigkeit zu einem persönlichen Kennenlernen in eine Sitzung des Hauptausschusses einzuladen.

Im Bereich Leerstandsmanagement gibt es den Ansatz einer gemeinsamen Ausschreibung mit der Stadt Husum, bei der auch die Federführung liegen soll. Derzeit wird der gemeinsame Förderantrag für Mittel der Aktivregion erarbeitet. Der Vorstand befindet hierüber im März. Bei einem positiven Votum des Vorstands entscheidet das LLUR final über die Bewilligung der Fördermittel.

Der Tönninger Handels- und Gewerbeverein hat seine Unterstützung als Kooperationspartner seitens der hiesigen Wirtschaft zugesagt.

Die Kosten bewegen sich in einem überschaubaren Rahmen, entsprechende Haushaltsmittel sind eingestellt und stehen nach finaler Haushaltsgenehmigung zur Verfügung

Zum Thema Rufbus führt Frau Klömmer aus, dass die Anfrage von Herrn Sode aus der Sitzung des SSSKA zur Einrichtung der Haltestellen verabredungsgemäß an den Kreis weitergegeben wurde. Am 18.02.20 wird der Kreis für die Kümmerer im Rufbusgebiet Süd im Tönninger Rathaus einen Workshop anbieten. Der Seniorenbeirat informiert an dieser Stelle über seine Teilnahme an diesem Treffen und hat eine „Gebrauchsanweisung“ für die Nutzung des Rufbus-Angebotes formuliert, die dort übergeben werden soll. Frau Klömmer bietet an, diese für den Seniorenbeirat vorab der Stadtvertretung sowie den bürgerlichen Mitgliedern zuzuleiten und bittet um konstruktive Kritik. Frau Ebsen berichtet sowohl aus einer Diskussion im Kreistag als auch aus Erfahrungen der AWO sowie von Mitteilungen einiger Kätinger Bürger, dass das Projekt insgesamt noch nicht rund läuft.

Weiter berichtet Frau Klömmer zum Status Quo der Gieselauschleuse sowie des Gieselaukanals. Das seitens des Landes beauftragte Gutachten zur Rechtsfrage der Unterhaltungsverpflichtung liegt mittlerweile vor und umfasst auch Aussagen, die generell für Bundeswasserstraßen gelten. Gutachter Prof. Breuer (Köln) betont darin, der Bund könne sich hier nicht aus der Verantwortung ziehen. Es gelte der Grundsatz der Bundestreue; § 2 Wasserstraßengesetz verpflichte den Bund eindeutig. Verkehrsminister Buchholz wird die Thematik nun über Herrn Minister Scheuer an die Bundesminister weitergeben, zur Einbringung in die Verkehrsminister-Konferenz. Weiterhin soll ein Gutachten zum bautechnischen Zustand der Gieselauschleuse und zu den zu erwartenden Sanierungskosten in Auftrag gegeben werden. Die Kosten hierfür trägt die WSV. Die Beauftragung erfolgt durch den Kreis Schleswig-Flensburg

Parallel ist seitens des Amtes Eider eine Potentialanalyse mit Blick auf das touristische Konzept beauftragt. Hierfür ist eine Förderung Aktiv Aktiv akquiriert worden. Die Stadt zahlt einen geringen Eigenanteil.

Frau Ebsen ergänzt, dass auch der Kreis eine Arbeitsgruppe einrichtet, die sich im Weiteren mit dem knapp 180 Seiten starken Gutachten auseinandersetzt.

Abschließend führt Frau Klömmer zum aktuellen Stand des Kommunalen Finanzausgleichsgesetzes aus und berichtet von einer Nachbesserung des Landes auf der vertikalen Ebene. Die Herausforderung bleibe die horizontale Ebene, die die Mittelverteilung zwischen Kommunen, Kreise und Kreisfreien Städten regelt. Aktuell läuft ein Anhörungsverfahren.

7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die 5. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tönning – Amtszeit der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

Die Hauptsatzung der Stadt Tönning sieht aktuell eine Amtszeit der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters von sechs Jahren vor. Der stellv. Ausschussvorsitzende hat nun ange-regt, die Amtszeit für Kandidaten des Bürgermeisteramtes auf acht Jahre zu verlängern. Die Gemeindeordnung sieht einen Rahmen von sechs bis acht Jahren vor. Ein entsprechender Beschluss muss vor Einberufung des Gemeindewahlausschusses erfolgen.

Damit die Fraktionen, die Bewerber unterstützen möchten, ausreichend Zeit zur Kandida-tenfindung haben, ist ein Wahltermin im September 2020 denkbar. Konkret wird dieser durch den Gemeindewahlausschuss in seiner ersten Sitzung festgelegt. Der Entwurf einer entsprechenden 5. Nachtragssatzung der Hauptsatzung wurde mit der Einladung versandt. Die AWT hat das Für und Wider diskutiert und möchte an der aktuellen Amtszeit festhalten. Dafür spricht sich auch die CDU aus und sieht sechs Jahre als angemessen an. Die SPD sieht in einer verlängerten Amtszeit die Möglichkeit, die Attraktivität der Stelle zu erhöhen und einen stärkeren Anreiz zur Niederlassung potentieller Kandidaten in Tönning zu schaf-fen. Der SSW sieht in einer Verlängerung durchaus Vorteile, spricht sich aber schließlich für die Beibehaltung der Amtszeit aus.

Beschluss:

Der Hauptausschuss fasst folgenden Empfehlungsbeschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte 5. Nach-tragssatzung der Hauptsatzung der Stadt Tönning.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Der Antrag ist damit abgelehnt. Herr Hasse geht davon aus, dass die Beschluss-Situation zu diesem TOP in der kommenden Stadtvertretung gleichlautend ist und wird daher jetzt den Gemeindewahlausschuss einberufen, so dass das Procedere in Gang gesetzt werden kann.

8. Verschiedenes

Frau Ebsen spricht die Umfrage zum Thema „Smart City“ an. Die Stadtvertreter waren von Herrn Hauke Klünder, Fördermittelscout, zur Teilnahme gebeten worden. Herr Klünder soll auf Anregung von Frau Ebsen in eine der kommenden Sitzungen eingeladen werden um sich persönlich vorzustellen und Hintergründe seiner Arbeit sowie konkrete Projekte darzu-stellen

Herr Diekmann bedankt sich bei den Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.00 Uhr. Herr SV Busch verlässt die Sitzung.